

# Errata

Autor(en): **Bertholet, C.**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **37 (1886)**

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

11. In den *ungleichalterigen Betriebsformen* wirken die Durchforstungen ebenso wohlthätig wie im regelmässigen, gleichalterigen Bestand; es ist indess hier wohl zu unterscheiden zwischen unterdrücktem Bestandestheil und Nach- oder Unterwuchs, welch' letztere für sich wie kleine gleichalterige Bestandesgruppen zu behandeln sind. In unregelmässigen Beständen kommen gleichzeitig mit den Durchforstungen *Aufastungen* am Altholz oder Oberbestand zur Anwendung.

12. Der *Transport* des Durchforstungsmaterials auf die Lagerplätze oder an die Abfuhrwege soll im Gebirge auf Rechnung des Waldeigenthümers erfolgen; das Rücken geschieht durch Schleifen, Werfen, vermittelt leicht transportabler Lattenriese, oder per Handschlitten. Das Holz muss während des Sommers an die Wege oder auf die Lagerplätze gerückt werden, wogegen der Thaltransport in der Regel im Winter per Schnee bewerkstelligt wird.

13. Erleichterung des Transportes durch fahrbare Waldwege, welche die Aushaltung von Bau- und Nutzholzsortimenten ermöglichen und den Transport von der Witterung (Schneebahn) unabhängig machen, begünstigt die Einführung des Durchforstungsbetriebes im Gebirge ausserordentlich; die Ausführung neuer Waldwege hängt aber in jedem einzelnen Falle von den lokalen Verhältnissen, namentlich von den Wegebaukosten und den Holzpreisen ab, so dass allgemein gültige Bestimmungen hierüber nicht aufgestellt werden können.

*H. Liechti.*

---

### Errata.

---

Dans le rapport, publié pages 67 et suivantes, sur la détermination de la possibilité dans les forêts jardinées, se trouvent deux fautes d'impression qui me font dire de vraies énormités, demandant à être rectifiées.

A la page 71, lignes 17 et 18, la simple omission d'un *c* et d'une virgule attribue à un sapin un diamètre presque double de sa hauteur, et un volume que n'atteindraient pas les mille plus grosses plantes de la forêt réunies; on aura compris qu'il faut lire 68 *cm* et non 68 *m* de diamètre, et 6,257 *m*<sup>3</sup> au lieu de 6257. Sans m'arrêter à d'autres coquilles qui prêtent aux mots une tournure un peu ger-

manique, mais n'ôtent rien à leur signification, je me borne à signaler encore un mauvais tour joué par dame Virgule, laquelle, en se plaçant, page 68, ligne 19, après le mot raison qu'elle devait précéder, et ligne 25, avant le mot sujet qu'elle aurait dû suivre, rend au premier abord deux phrases peu intelligibles.

Ne pouvant me faire illusion sur ma calligraphie, je suppose devoir partager avec le compositeur la responsabilité de ces fautes, et j'en demande excuse aux lecteurs.

Je saisis cette occasion pour présenter, d'une manière plus correcte, les formules par lesquelles j'avais essayé d'indiquer, page 74, la méthode suivie par Mr. Spengler pour fixer la possibilité du Risoud :

$$V_w \times x : V_w = (o + U - 1) \frac{U}{2} : (1 + A) \frac{A}{2},$$

$$x = \frac{(U - 1) U}{(1 + A) A},$$

$$E = \frac{V_w + V_w \times x}{U} = \frac{V_w (1 + x)}{U}$$

Morges, 18 juin 1886.

CH. BERTHOLET.

## Gesetze und Verordnungen.

*Zürich. Beschluss des Regierungsrathes betreffend Präzisirung des § 1 der Vollziehungsverordnung vom 26. April 1879 zum Forstgesetz.*

Anlässlich eines Spezialfalles, in welchem von Waldbesitzern gegenüber einer projektirten vorzeitigen Abholzung und den dadurch in ihrem Walde entstehenden Windschaden Einsprache erhoben wurde, und unter Hinweis auf sehr viele derartige, im kantonalen und eidgenössischen forstlichen Aufsichtsgebiet vorkommende Fälle, wünscht das kantonale Oberforstamt eine diesbezügliche nähere Präzisirung des § 1 der vom Regierungsrath erlassenen Vollziehungs-Verordnung vom 26. April 1879 zum eidgenössischen und kantonalen Forstgesetz.